



### MACHEN SIE MIT!

Seit seiner Gründung haben sich dem Studienkompass zahlreiche Partner aus dem Stiftungswesen und der Wirtschaft angeschlossen.

Sie alle setzen sich gemeinsam dafür ein:

- die Chancengerechtigkeit im Bildungssystem zu erhöhen
- mit der Ausbildung von klugen Köpfen die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands auch zukünftig zu sichern
- die Zahl der Studienabbrecher zu verringern.

Weitere Unterstützer sind eingeladen sich am Studienkompass zu beteiligen. Ziel ist es, das Programm in noch mehr Regionen anzubieten und mehr junge Menschen auf dem Weg an die Hochschule zu begleiten.

Werden auch Sie Studienkompass-Partner – stiften Sie Chancen und fördern Sie den Nachwuchs Deutschlands!

[www.studienkompass.de/mitmachen](http://www.studienkompass.de/mitmachen)

EINE INITIATIVE DER:

Accenture-Stiftung

Deutsche Bank Stiftung



HAUPTFÖRDERER:



PARTNER:

Heinz Nixdorf Stiftung, aqtvator gemeinnützige GmbH, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., EWE AG, Stiftung Rapsblüte, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Hans Hermann Voss-Stiftung, Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, NORDMETALL-Stiftung, RATIONAL AG, Familie Grieshaber, Roche Diagnostics GmbH, Bürgerstiftung Wolfsburg, Karin Schöpf Stiftung, Bürgerstiftung Braunschweig, Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, S&P Family Office, Unternehmensverbände im Lande Bremen, Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Schirmherrin des Programms ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka.

### KONTAKT:

Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH  
Spreeufer 5  
10178 Berlin  
Tel.: 030 278906 – 66  
Fax: 030 278906 – 33  
E-Mail: [studienkompass@sdw.org](mailto:studienkompass@sdw.org)

[www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de)



# Studienkompass

## Das Förderprogramm Studienkompass

ERFOLGREICH  
AN DIE HOCHSCHULE





## Mehr Chancengerechtigkeit am Übergang Schule – Hochschule

Der Zugang zu Hochschulen hängt in Deutschland immer noch stark von der Herkunft ab. Im Gegensatz zu Kindern aus Akademikerfamilien finden Jugendliche aus Elternhäusern ohne akademischen Hintergrund fast viermal seltener den Weg an die Universität.

Häufig wissen Abiturientinnen und Abiturienten nicht, welche Möglichkeiten und Chancen ein Studium eröffnet oder zweifeln an der Finanzierbarkeit. Deshalb bedarf es gezielter Motivation und Beratung der Schülerinnen und Schüler.

Der Studienkompass begleitet die Jugendlichen in den letzten beiden Schuljahren und im ersten Jahr an der Hochschule. In verschiedenen Workshops werden individuelle Begabungen herausgearbeitet und praktische Kompetenzen für einen erfolgreichen Start ins Studium vermittelt. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten und Abläufen des Studiums werden spätere Studienabbrüche vermieden.

Das Studienkompass-Konzept:

- eigene Interessen klären und persönliche Stärken erkennen
- professionelle und rechtzeitige Studien- und Berufsorientierung
- persönliche Unterstützung durch ehrenamtliche Vertrauenspersonen
- fortlaufende Begleitung im ersten Jahr an der Hochschule

### EVALUATION ZEIGT HOHE PROGRAMMWIRKUNG

Der Studienkompass wurde sieben Jahre lang unabhängig und wissenschaftlich mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung evaluiert. Die Ergebnisse zeigen die überdurchschnittliche Wirkung des Programms:

- 95 Prozent der Geförderten nehmen ein Studium auf
- 90 Prozent haben ihr Wunschstudium gefunden
- nur 5 Prozent brechen ihr Studium ab

Der Studienkompass ist deutschlandweit aktiv. Seit Beginn 2007 wurden mehr als 3.000 junge Menschen gefördert.

Das erprobte Know-how für eine gute Studien- und Berufsorientierung transferiert der Studienkompass auch an Schulen und Hochschulen und entwickelt darüber hinaus Angebote für Eltern, die ihre Kinder auf dem Weg in die berufliche Zukunft unterstützen möchten.

